

Buntmetalle – August_08

Allgemeine Entwicklung

➤ Nachrichten

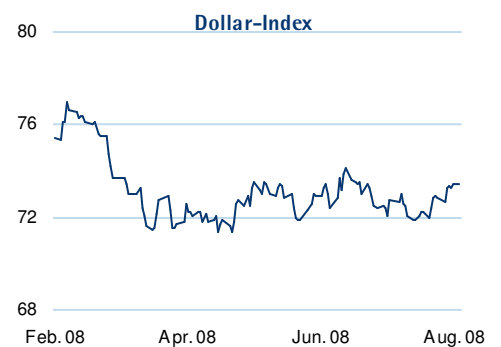
Die Buntmetalle mussten im Juli sowie Anfang August wie viele andere Rohstoffe große Preiskorrekturen hinnehmen. Nur Blei konnte im ersten Monat der zweiten Jahreshälfte Kursgewinne von über 20% verzeichnen, nachdem es die vorangegangenen Monate gegenüber den anderen Buntmetallen „underperformed“ hat.

Der LME-Index verlor im Juli rund 5%. Die Verluste im Buntmetallsektor fielen im Vergleich zu anderen Sektoren im Rohstoffbereich, wie beispielsweise Getreide und Energie, somit relativ gering aus. Der CRB Commodity Index verzeichnete den schwächsten Monat seit über 28 Jahren mit -10%.

Für den Preisdruck auf den Buntmetallmärkten sorgten vor allem die schwachen Energiepreise sowie der deutliche Rückgang der Nachfrage aus den USA und China. Weiters stieg der US-Dollar gegenüber dem Euro Mitte August auf ein 8 Monatshoch.

➤ Ausblick

Hohes Angebot und schwache Nachfrageziffern, sowie ein US-Dollar, der deutlich an Kraft gewonnen hat, lassen vermuten, dass in den nächsten Monaten im gesamten Buntmetallkomplex nicht mit neuen Rekordpreislevels zu rechnen ist. Aluminium und Kupfer werden in den nächsten Wochen sehr sensibel auf Konjunkturziffern und die Entwicklung der Rohölpreise reagieren. Wir meinen, dass Nickel und Zink zumindest kurzfristig ihre Tiefs erreicht haben und hier eher mit steigenden Preisen zu rechnen ist.



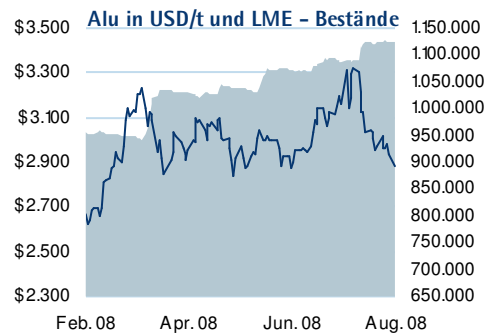
Aluminium

➤ Preisentwicklung

Das leichte Metall sah in den letzten Wochen drastische Preisbewegungen. Anfang Juli wurde ein neues Allzeithoch von 3.380 USD/Tonne verzeichnet. Die folgenden Wochen waren jedoch von einem Preisverfall auf knapp unter 3.000 USD/Tonne Ende Juli und im August auf rund 2.800 USD gekennzeichnet.

➤ Fundamentale Fakten

Anfang Juli wurde der Aluminiumpreis noch von hohen Rohölpreisen und anhaltenden Befürchtungen von weiteren Stromausfällen unterstützt. Die Nachricht, dass die TOP 20 chinesischen Schmelzen ihre Produktion um 5 bis 10% reduzieren werden um weniger Strom zu konsumieren, sorgte für ein neues Allzeithoch. Anschließend führten der stetige Preisrückgang des Energiesektors sowie anhaltend steigende Bestandsziffern zur Einleitung eines Verkaufsdrucks. Weiters wurde auch ein deutlicher Nachfragerückgang, vor allem aus der Automobilindustrie, verzeichnet.



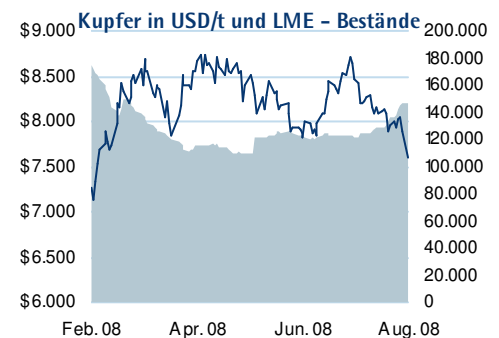
Kupfer

➤ Preisentwicklung

Kupfer verzeichnete Anfang Juli ein neues Rekordniveau von 8.940 USD/Tonne. Anschließend wurde ein massiver Abwärtstrend eingeleitet. Mitte August waren die Kupferpreise bereits 17% unter ihrem Rekordhoch. Die Kupferbestände an der LME verzeichneten im Juli einen Anstieg von rund 20.000 Tonnen auf 144.650 Tonnen.

➤ Fundamentale Fakten

Ein schwacher US-Dollar, hohe Energiepreise und ein Streik in einer peruanischen Kupfermine sorgten Anfang Juli für ein neues Allzeithoch im 3-Monatspreis. Nur wenige Wochen später verzeichneten die Preislevels ein 6-Monatstief. Das rote Metall gilt als am konjunktursensibelsten und reagierte stark auf die schwachen amerikanischen Wirtschaftsdaten sowie auf den chinesischen Nachfragerückgang.



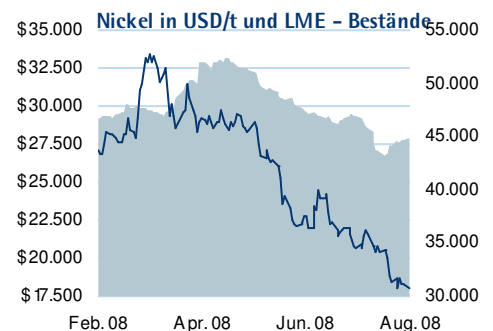
Nickel

➤ Preisentwicklung

Im Juli und August wurde der anhaltende Abwärtstrend seit März fortgeführt. Ende Juli kostete eine Tonne Nickel 18.500 USD. Die LME Lagerbestände waren Ende Juli um rund 2.000 Tonnen tiefer als im Vormonat.

➤ Fundamentale Fakten

Hauptgrund für den enormen Rückgang des Nickelpreises der letzten Monate ist die schwache Nachfrage aus dem Edelstahlsektor. Die Edelstahlindustrie verzeichnet einen Anteil von zwei Drittel am globalen Nickelverbrauch. Analysten sind sich über die zukünftige Entwicklung der Nickelpreise nicht einig. Reuters Analysten sehen den Preis zu Jahresende bei rund 25.000 USD/Tonne, der anerkannte unabhängige Analyst Angus MacMillan meint, dass es zu einem weiteren Verkaufsdruck auf bis zu 15.000 USD/Tonne kommen könnte.



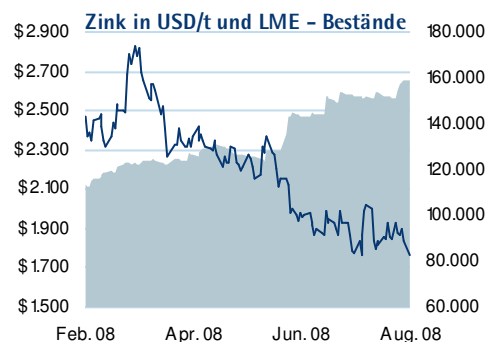
Zink

➤ Preisentwicklung

Der Preisverfall am Zinkmarkt setzte sich Anfang Juli auf das niedrigste Niveau seit Ende 2005 fort. Anschließend wurde eine kurzfristige Preissteigerung auf 2.120 USD/Tonne verzeichnet. Im August setzte sich der Abwärtstrend auf ein 2,5 Jahres-Tief fort. Die LME-Lagerbestände markieren die höchsten Stände seit September 2006.

➤ Fundamentale Fakten

Der anhaltende Abwärtstrend im Zinkpreis wird hauptsächlich durch die weitgehend schwache Nachfrage und die hohen LME-Lagerbestände, aufgrund von Produktionszuwächsen in Peru und China, unterstützt. Die Nachricht, Hauptproduzent China werde die Zinkproduktion um 10% verringern, führte nur zu kurzfristigen Preisanstiegen. Weiters hatte auch die Abschaffung der chinesischen Exportzölle auf SHG-Zink (spezial high grade) keinen nachhaltigen Einfluss auf den Zinkpreis.



Kontaktdaten

➤ Research

Mag. Karin Schubert & Andrea Romanek

e: research@meritgroup.at

t: + 43 1 317 35 00-0